

Vorlesetag 2018



Auch in diesem Jahr haben sich die Kinder der Freien Schule Bröbberow wieder aktiv am bundesweiten Vorlesetag beteiligt. Seit Wochen bereiteten sie ihre Lesevorträge zum diesjährigen Thema Natur und Umwelt vor und hatten dabei freie Textauswahl. So kam eine kunterbunte Mischung aus Geschichten und Sachtexten zusammen, die an verschiedenen Stationen innerhalb und außerhalb der Gemeinde zahlreichen Zuhörern präsentiert wurden.

Eine Gruppe besuchte unsere Nachbarn in der Tagespflege Hartlich Stuvv. Im gemütlichen Lesesessel und mit heißen Getränken auf dem Kaffeetisch kam schnell eine behagliche Wohnzimmeratmosphäre auf, in der sich sowohl die Kinder als auch die Senioren wie zu Hause fühlten. Neben „Der Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner und dem „Stockmann“ von Axel Scheffler und Julia Donaldson wurden auch viele Sachtexte wie zum Beispiel „Hörst du wie die Bäume sprechen“ von Peter Wohlleben vorgestellt, die sich mit naturwissenschaftlichen Themen beschäftigten.



Die unterschiedlichsten Fragen, wie zum Beispiel: „Warum springen Hunde ihre Herrchen zur Begrüßung an?“ oder „Warum knicken die Knie der Vögel nach hinten ein?“ wurden besprochen und so konnten viele Kinder, Senioren, Betreuer und Lehrkräfte etwas Neues über unsere Umwelt lernen. Die Senioren lauschten den Lesebeiträgen der Kinder und die Texte boten zahlreiche Gesprächsanlässe und Möglichkeiten des

Austauschs. Es war ein schöner Tag, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bericht der Kinder (Klasse 2) in der Kita

Am Freitag war der Bundesweite Vorlesetag. Lange zuvor haben die Pferdchen sich darauf vorbereitet. Wir haben Texte zur Umwelt ausgesucht und sie vorher fleißig lesen geübt. Die Vorleser haben auch oftmals noch ein Bild zum Inhalt gemalt, in dem eine Suchaufgabe versteckt war.



Andere wollten den Zuhörern Fragen zur Tiergeschichte stellen. Wir waren in der Kita. Wir sind nach dem Frühstück losgegangen. Alle Vorleser haben sich auf die vier Zuhörergruppen aufgeteilt. Wir haben dann abwechselnd bei den Krippenkindern und in den großen Gruppen vorgelesen, einer nach dem anderen. Manchmal bekamen wir auch richtig viel Applaus. Es hat uns richtig Spaß gemacht.



Auch in der Schule wurde fleißig vorgelesen. Dazu waren Schul- und Vorschulkinder eingeladen, den vorbereiteten Geschichten zuzuhören. Ein großes Kompliment dürfen wir unseren ABC-Schützen machen. Sie haben ganz still gelauscht und waren sehr aufmerksam.

Im Gemeinderaum der Feuerwehr Groß Grenz haben sich die Vorleser mit den Senioren in einem gemütlichen Lesekreis versammelt.



Punkt 9 Uhr starteten wir mit einer Vorstellungsrunde und dann wurde es ziemlich lehrreich! Beinahe alle VorleseKinder hatten sich Bücher ausgesucht, die Spannendes, Aufschlussreiches und Erstaunliches über die Natur zum Inhalt hatten.

Da wunderten und freuten sich die Senioren sehr, dass sie an diesem Tag ganz viel Neues dazu gelernt hatten. Doch mit dem Zuhören allein war es nicht getan. Carl-Johann aus Klasse 6 verteilte im Anschluss seiner Lesung ein umfangreiches Quiz und Kyra, Marlon (Kl. 3) sowie Charlotte (Kl. 2) stellten inhaltliche Fragen zum Herzen, zum Reh und zu den Tieren Afrikas.





Eine besonders fröhliche Stimmung erzielte Leonidas von den „Pferdchen“ Klasse 2 mit seiner schauspielerischen Darbietung des Försters Fridolin. Doch auch er wollte im Anschluss anhand von Fragen zu seinen selbst gestalteten Schaubildern wissen, ob alle gut aufgepasst hatten. Mit kräftigem Applaus, ein paar Naschereien und einer besonders großen Vorfreude auf das kommende Jahr verabschiedeten uns die Senioren in einen sonnigen Tag nach Bröbberow.



Auf eine weitere Lesestation konnten sich die Mitarbeiter des Agrarbetriebes Groß Grenz freuen. Hier wurden unsere Vorleser herzlich von Frau Dr. Kathrin Naumann begrüßt und in Gruppen eingeteilt. Aufgeregt stellten die Kinder ihre ausgewählten und eingeübten Lesetexte vor. Gemütlich wurde es sich

hierbei in der Küche und im Konferenzraum gemacht. Während draußen langsam winterliche Temperaturen gemessen wurden, durften wir uns mithilfe der ausgewählten Texte in warme Gefilde denken – Themen wie „Der Regenwald“ und „Tiere unserer Erde“ wurden von Henry, Liam, Sönke, Melissa, Ben und Clara-Helene vorgestellt.



Im Anschluss blieb sogar noch Zeit, um einen sehr interessanten Rundgang durch den Kuhstall zu machen, um mehr über die Tiere und die Milchabfüllung zu erfahren. Vielen Dank an Jörg Marx für die Begleitung und an die Hartlich Stuuv Tagespflege, die uns zurück in die Schule brachte.



Stimmen zum Vorlesetag...

Agrarbetrieb Groß Grenz: „Ein so prima Frühstück hatten wir schon lange nicht mehr. Ein dickes DANKE an die Kinder, die Klasse gelesen haben und uns mit ihren Büchern viel Freude bereitet haben. Ihr seid super!“

Nachdem vorgelesen wurde: „So Jungs, jetzt habt ihr ein Problem. Das war so schön, das wollen wir jetzt alle zwei Wochen haben!“

Tagespflege Hartlich Stuuv: „So ein Tag so wunderschön wie heute, so ein Tag, der dürfte nie vergehen. Mit diesen Zeilen sind wir heute alle nach Hause gefahren. (...) Wir staunten nicht schlecht, wie toll sie das machten. (...) Es ist wundervoll, sowas schönes für unsere ältere Generation zu machen. Einfach Vorlesen, das kann die Herzen höher schlagen lassen.“

Vorlesekind in der Tagespflege: „Und wenn es Euch gefallen hat, dürft Ihr Euch gern mit einem Beifall bei mir bedanken!“

So ging wieder ein besonderer Lesetag zu Ende. Wir bedanken uns bei unseren aufmerksamen Zuhörern und natürlich bei den Kindern. Selbst Erstklässler haben gezeigt, dass man schon mit wenigen geübten Zeilen einer Geschichte begeistern kann. Bücher wecken Phantasie und wir können eintauchen in eine unbekannte Welt. Deshalb sollte jeden Tag Vorlesetag sein, für Kinder, wie für Erwachsenen! Also nehmt Euch die Zeit, lest vor! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und bis dahin, werden wir weiter fleißig lesen 😊

